

Gemeindepark wird mit mobilen Holzsitzbänke zu einem Begegnungsort

Die Kulturkommission Gais präsentiert gemeinsam mit dem Bauamt und dem Forstbetrieb eine bedeutsame Weiterentwicklung des Gemeindepark mit mobilen Holzsitzbänken. Das Areal soll künftig auch ausserhalb von Veranstaltungen zu einem offenen Treffpunkt werden, an dem Begegnungen im Alltag wie auch bei formellen oder informellen Anlässen stattfinden können. Mit dieser Initiative wird die Bedeutung des Gemeindeparks als lebendiger Ort gestärkt, an dem Kultur, Natur und lokale Zusammenarbeit sichtbar miteinander verbunden sind.

Der Gemeindepark entstand vor einigen Jahren und wurde im Nachgang der 750 Jahre Feier der Gemeinde Gais mit einem fixen Zelt für die Zeit zwischen Anfang Mai und Mitte September bestückt. Dieser Platz dient inzwischen regelmässig verschiedenen Veranstaltungen der örtlichen Vereine und Organisationen.

Durch das Engagement der Kulturkommission, die in den letzten Monaten Ideen zu diesem Platz entwickelt hat, wurden das Bauamt und der Forstbetrieb in diesen Prozess eingebunden und sie konnten ihr technisches Know-how einbringen. Um den Platz künftig noch attraktiver und vielfältiger nutzbar zu machen, wurden dazu vom Forstbetrieb Sitzelemente aus heimischem Holz produziert und im Gemeindepark platziert. Die Holz-Quader wurden mit einheimischen Hölzern (Weisstanne aus dem Hirschbergwald) erstellt: Sie lassen sich flexibel an unterschiedliche Nutzungen anpassen. Sie sind so konzipiert, dass sie bei Bedarf rasch verschoben werden können, etwa um Platz für grössere Veranstaltungen zu schaffen, und mühelos im Winter lagern lassen, ohne dass dabei Funktionalität oder Haltbarkeit verloren gehen.

Die Sitzgruppen tragen das regionale Qualitätszeichen „Gais - naturgemacht“ und setzen dabei auf eine robuste Bauweise aus dem örtlichen Wald. Die modulare Struktur erinnert an grosse Lego-Steine. Je nach Bedarf lassen sich Grössen und Formen aus mehreren Elementen zusammenstellen, was eine vielseitige Nutzung von Sitz- und Begegnungsflächen ermöglicht und bei Bedarf auch mit anderen Quadern ergänzt werden kann.

Ausblick und Zielsetzung

Mit der neuen flexiblen Möblierung wird der Gemeindepark zu einem offenen, zugänglichen Ort der Begegnung - sowohl für die Dorfbevölkerung, für die Vereine wie auch für Gäste. Die Kooperation von Kulturkommission, Bauamt und Forstbetrieb hat gezeigt, wie interdisziplinäre Zusammenarbeit nachhaltige Räume schaffen kann, die kulturelle Impulse, Naturverbundenheit und praktische Nutzbarkeit kombinieren. Künftig sind weitere Schritte vorgesehen, um die Sitzgruppen je nach Bedarf zu erweitern und Optimierungen vorzunehmen, damit der Park für verschiedenste Veranstaltungen optimal genutzt werden kann. Die Bevölkerung ist eingeladen, die neuen Sitzgruppen zu kreativ zu nutzen.

Kulturkommission Gais





Roger Fässler (Lernender beim Forstbetrieb) und Michaela Tanner (Gemeinderätin und Präsidentin Kulturkommission)